

Gemeindebrief

Nr. 37

März bis Mai 2015

Passion und Ostern - Glauben statt Gewalt

Umfragen liegen im Trend, um den Trend in der Gesellschaft zu verstehen. Eine Umfrage zu Ostern: Glauben sie an die leibliche Auferstehung von den Toten?

Die Antwort: Nur etwa 10 Prozent glauben an die leibliche Auferstehung. Ein größerer Teil versteht sie symbolisch. Über 62 Prozent glauben nicht an die Auferstehung Jesu. Das ist schon erstaunlich. Immerhin ist die Osterbotschaft: "Christus ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden" das Zentrum unseres christlichen Glaubens, Ursache unseres freien Sonntages und Grund aller Hoffnung. Die Osterbotschaft ist Grundlage aller Predigten von uns Pastorinnen und Pastoren.



Nun lässt sich einwenden: Die Auferstehung ist unwahrscheinlich, sie lässt sich auch nicht beweisen. Ebenso wenig lässt sich allerdings beweisen, dass die Auferstehung Jesu nicht stattgefunden hat, oder ob es einen Gott gibt oder nicht, der diese ganze Welt erschaffen hat. Beweisen lässt sich das alles nicht. Irgendwann braucht es eine Entscheidung: Ja, ich will dies glauben. Darauf will ich mich einlassen und mein Leben aufbauen. Oder eben nicht.

Der christliche Glaube entscheidet sich dafür, an Jesus Christus zu glauben: Ihn als Vorbild für die eigene Lebensgestaltung zu nehmen, das zu tun, wozu er seine Jüngerinnen und Jünger auffordert, und ihm nachzufolgen. Wer diese Aufforderung ernst nimmt, der kommt um Passion und Ostern nicht herum.

Es ist bemerkenswert: Jesus hat, so sagt die Botschaft der Bibel, den Weg ans Kreuz freiwillig gewählt. Auf diese Weise hat Jesus den Kampf gegen das Böse, den Kampf gegen die Feinde Gottes angetreten: Indem er auf Gewalt verzichtet hat.

Jesus wusste genau: Gewalt bringt Gegengewalt hervor, vermehrt das Leiden, schürt den Hass. Eine Spirale von Todesmächten beginnt, die erst dann zu Ende ist, wenn einer oder beide Parteien am Boden liegen und zugrunde gegangen sind. Genau dies ist, plastisch und bildlich ausgedrückt, die Strategie des Teufels (oder der Macht des Bösen, oder wie immer wir das ausdrücken wollen). In der Weltgeschichte können wir das immer wieder sehen. Und zugegeben: Angesichts des Terrors von IS z.B. fällt einem auch nur Gewalt als Gegenmittel ein.

Jesus aber ist grundsätzlich einen anderen Weg gegangen. Nicht den vermeintlich logischen Weg der Gewalt, sondern den absurden Weg des Gewaltverzichtes. Lieber ließ sich Jesus ans Kreuz schlagen als seine Feinde zu hassen. Lieber wollte er sterben, als andere durch Gewalt zu töten. Er hat nicht Feuer vom Himmel regnen lassen wie der alttestamentliche Prophet Elia (2. Könige 1), obwohl er dies gewiss gekonnt hätte. Aber schon die Jünger Jesu damals haben ihn nicht verstanden und wollten die Probleme lieber wie Elia mit Gewalt lösen. Jesus aber wählt einen anderen Weg. Jesus leidet, nimmt Unrecht hin, trägt unschuldig die Schuld anderer und ist nicht bereit zu hassen, sondern bittet für seine Feinde. Jesus ist der Überzeugung: Nur so ist die Erlösung möglich, nur hierdurch kann der Teufelskreis von Hass und Gewalt überwunden werden, nur so kann er dem Teufel das Handwerk legen. Jesu Leiden ist kein passives "Sich Schicken" in Unrecht, sondern ein aktives Überwinden des Unrechtes. Ein Weg, der lange dauert. Kein Weg der Schnellen Lösung, er wirkt nicht sofort, sondern braucht den langen Atem der Liebe und der Hoffnung.

Jesus ist diesen Weg gegangen, im Vertrauen darauf, dass er damit tat, was Gott von ihm wollte. In diesem Vertrauen auf Gott hat er sein Leben geopfert, und Gott hat dies Vertrauen nicht enttäuscht.

Jesus hat es erlebt: Gott hat ihn auferweckt von den Toten, zu einem neuen, unvergänglichen Leben. Durch diese Auferweckung durch Gott, durch Ostern, hat Gott alles, was Jesus gesagt und getan hat, bestätigt und eine göttliche Legitimation erhalten. Weil der Weg Jesu zwar am Kreuz endete, aber der Tod nicht den Sieg behielt, darum ist auch die Predigt Jesu wahr und sein Weg des couragierten Gewaltverzichtes und der Feindesliebe. Darum ist eben dies der Weg, der zum Leben führt; der Weg, der Konflikte im Sinn des christlichen Glaubens lösen kann. Ohne die Auferstehung bleibt alles nur ein frommer Wunsch, ohne Hoffnung, ohne Aussicht darauf, dass Gott es letztlich doch gut machen wird. Ohne die Auferstehung bleiben Krieg, Gewalt, Terror der logische Weg. Leider traut auch unter den Christen nur eine Minderheit der Kraft Gottes, die über den Tod hinaus Gewalt und Macht hat und dem Leben hilft.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Ihr



Passionsandachten und Kreuzweg

Auch in diesem Jahr gehen wir wieder den Weg in der Passionszeit gemeinsam durch die Dörfer als einen "Passionspilgerweg". Thematische Grundlage ist wie in den letzten Jahren der Kreuzweg der Jugend. Die erste Passionsandacht zu diesem Thema ist am **Mittwoch, den 25.2.**, in Lütgenade, dann geht es turnusmäßig am **4.3.** in Warbsen weiter. Alle Andachten sind im Gottesdienstkalendar aufgeführt.

Erstmalig in Amelungsborn ist in diesem Jahr der Kreisjugenddienst mit dem **ökumenischen Kreuzweg der Jugend**. Jugendliche aus dem gesamten Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder kommen am **20. März um 18.15 Uhr** in die Klosterkirche, um dort an verschiedenen Stationen den Kreuzweg zu gehen und zu gestalten. Danach gibt es eine "Fastenspeise" im Einbecker Keller im Kloster. Alle Jugendlichen ab Konfirmandenalter aufwärts sind herzlich eingeladen!

Besondere Passionsmusik

Am Sonntag Lätare, am 15. März, gibt es ein besonderes Konzert in der Klosterkirche um 17.00 Uhr. Der **conventus musicus westfalicus** unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Gotthard Gerber singt die Choräle aus der "Choralpassion nach den vier Evangelien" von Hugo Distler. Der Conventus Musicus ist ein Auswahlchor von hoher musikalischer Qualität. Der Eintritt ist frei.



Osternacht und Osterfrühstück

Die Feier der Osternacht in der Klosterkirche am Ostermorgen gehört zu den beeindruckendsten Stücken christlicher Liturgie. Wie auch in den letzten Jahren werden wir an diesem Ostermorgen um 6.00 Uhr die Osternacht in der Klosterkirche feiern. *Während des Gottesdienstes, um 6.49 Uhr, geht die Sonne auf!* Anschließend gibt es im Kloster wieder ein Osterfrühstück. Herzliche Einladung, feiern sie die Auferstehung Jesu festlich mit und genießen Sie ein schönes Frühstück in guter Gemeinschaft!

Bethel-Kleidersammlung

am 17. und 19. März, 10.00-18.00 Uhr, im St.-Gangolfhaus.

Bethel-Säcke sind in der Kirche bzw. den Kapellen, im St.-Gangolfhaus oder im Pfarramt zu erhalten.

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 33689 Bielefeld Tel. 0521 - 144-3779**



Jubelkonfirmation

Sie haben in diesem Jahr das 50., 60., oder 65. Konfirmationsjubiläum? Dann feiern Sie mit uns das Fest der Jubelkonfirmation am Pfingstsonntag (die Einladungen werden Ende Februar, Anfang März verschickt). Wenn Sie nicht in unserer Kirchengemeinde konfirmiert sind, aber gern Ihre Jubelkonfirmation hier mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, damit Sie auch eine Einladung erhalten. Bitte melden Sie sich auch, falls Sie zum Kreis der hier Konfirmierten gehören, aber keine Einladung bekommen haben (vielleicht konnte Ihre Adresse oder Ihr heutiger Name nicht mehr ausfindig gemacht werden).

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Konfirmation 2016

Am Mittwoch, den 18.06.2015, um 20.00 Uhr, ist der Elternabend zur Anmeldung der neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden im St.-Gangolfhaus.

Betroffen sind die Kinder, die vor dem ersten August 2003 geboren sind und/oder die 7. Klasse besuchen.



**Wir werden am 12. April um 10 Uhr
im Kloster Amelungsborn
konfirmiert:**



Auf dem Foto fehlen: Niklas Goroncy, Leonie Hofmeister und Florian Susuri.

Max-Christian	Wode	Amelungsborn
Jan-Luca	Appel	Golmbach
Louisa	Böker	Golmbach
Melina	Böker	Golmbach
Jan	Goroncy	Golmbach
Niklas	Goroncy	Golmbach
Ferdinand	Janik	Golmbach
Julian	Reimers	Golmbach
Leon	Tacke	Golmbach
Zoey	Krell	Holenberg
Leon	Wessel	Holenberg
Marvin	Wessel	Holenberg
Leonie	Hofmeister	Lütgenade
Juliane	Grimme	Negenborn
Joanna Melena	Hundertmark	Negenborn
Calvin	Kriesten	Negenborn
Marlene	Scholz	Negenborn
Teresa Malene	Schroh	Negenborn
Florian	Susuri (Böhme)	Negenborn
Sophia	Bertram	Reileifzen
Jenny	Lönneker	Warbsen

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. So sagt es das Sprichwort.

Nun kann unsere Gemeinde in diesem Jahr auf **zehn Jahre Partnerschaft mit der St. Johanniskirche in Pinki/Lettland** zurückblicken. Ist das nicht ein besonderes Jubiläum, das auch zu feiern ist? Mancher mag damals gezweifelt haben, ob diese Partnerschaft, schon wegen der großen Entfernung und der Sprachbarriere, überhaupt halten wird. Sie hat nicht nur gehalten, sie ist auch immer fester geworden. Zumindest einmal im Jahr finden Besuche und Reisen statt, hin oder her. Aber außerdem gibt es rege schriftliche und telefonische Kontakte.

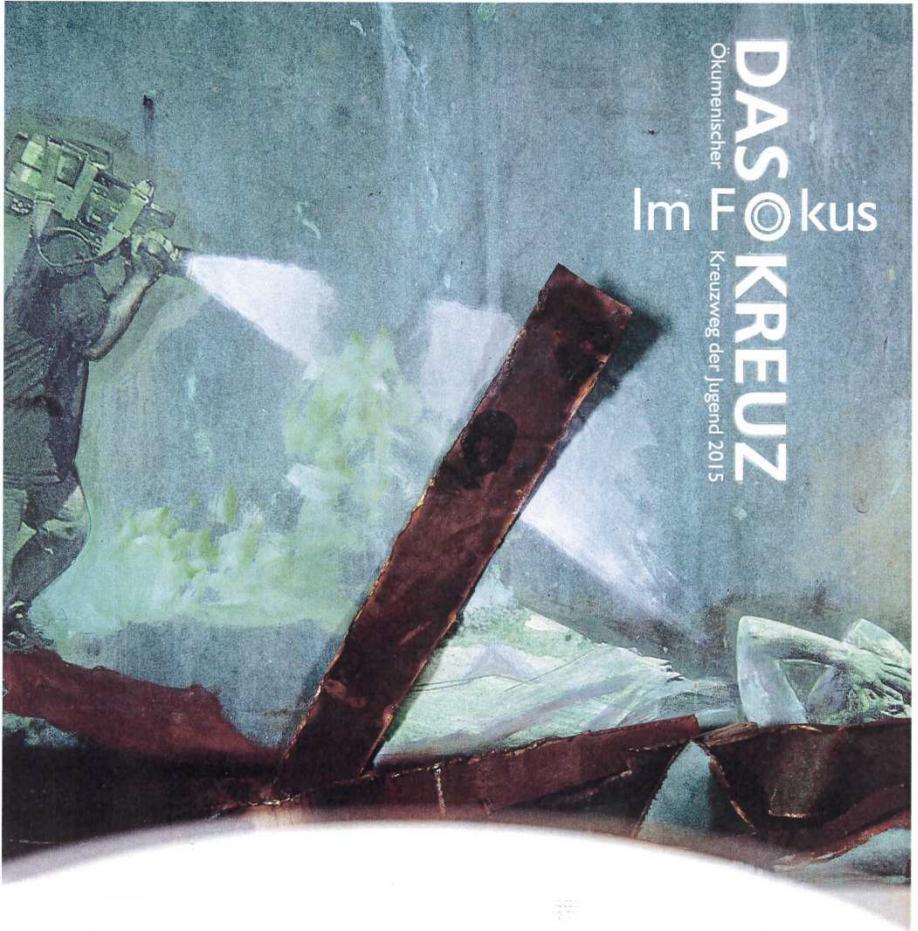
Beide Seiten profitieren von dieser Partnerschaft in vielfältiger Weise. Das Bedeutendste für mich als Christ ist die Freundschaft und der Gedankenaustausch mit Glaubensgeschwistern über die Grenzen hinweg. Hilfe bei der Bewältigung von Problemen und die Fürbitte füreinander sind dann Selbstverständlichkeiten.

In diesem Jubiläumsjahr kommen unsere lettischen Freunde nun zu uns und zwar in der Zeit vom 17. – 20. Juli. Wir haben noch kein festes Programm, sind aber in der Planungsphase. Mittelpunkt wird ganz bestimmt der Festgottesdienst am Sonntag, dem 19. Juli, sein. Anschließend an den Gottesdienst wollen wir ein Gemeindefest feiern. Im nächsten Gemeindebrief werden wir den genauen terminlichen Ablauf der Tage bekanntgeben.

Die Reisegruppe der Letten wird voraussichtlich aus zwölf Personen bestehen. Wir möchten sie alle wieder in Familien unterbringen und **brauchen dazu Ihre Hilfe**. Wer hat die Möglichkeit, welche von unseren Gästen zu beherbergen? Bitte melden Sie sich dann schon jetzt im Pfarramt, das würde uns die Planung wesentlich erleichtern.

Nun wünsche ich Ihnen eine gute und segensreiche Passions- und Osterzeit!

Ihr Wolfgang Pankatz



Ökumenischer
DAS FOKUS
Kreuzweg der Jugend 2015
KREUZ

Amelungsborn Klosterkirche

20. März 2015, 18.15 Uhr

Mit anschließender Fastenspeise

www.jugendkreuzweg-online.de

WWW.JUGENDKREUZWEG-ONLINE.DE



Ein Rückblick zur Visitation unserer Kirchengemeinde in 2014

Sie können sich vielleicht noch alle daran erinnern, dass Superintendent Wöhler uns im letzten Jahr visitiert hat. Die Visitationen finden regelmäßig alle sechs Jahre statt und dienen der Überprüfung, aber auch Selbstkontrolle, des Lebens einer Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand, alle Mitarbeiter, aber auch alle Gemeindeglieder waren zuerst einmal gefordert, unsere gesamte Gemeindegemeinschaft zu durchleuchten und zu bewerten. Der Superintendent gab dabei Hilfestellung, beobachtete und prüfte natürlich auch selbst. Dabei hat er mit vielen von uns gesprochen, um sich ein Bild von unserer Gemeinde zu machen. Dieser ganze Prozess, der sich im letzten Jahr über ein Vierteljahr im Sommer hinzog, hat nun seinen Abschluss mit dem Visitationsbericht des Superintendenten gefunden.

Ich kann nun nicht auf den gesamten Visitationsbericht eingehen, möchte aber die wesentlichen Punkte herausgreifen. Die gottesdienstliche Zentralisation auf Golmbach und Amelungsborn war sicher die richtige Entscheidung, denn nach der Streichung eines Viertels der Pfarrstelle müssen wir uns beschränken. Die nun in den Dörfern stattfindenden Andachten haben dieses Defizit aber aufgefangen und erfreuen sich einer großen Teilnehmerzahl. Wir werden für unsere vorsichtige Liberalisierung und Öffnung der Kirchengemeinde gelobt, ohne dass wir dabei unser Profil als besonders liturgisch geprägte Gemeinde verloren hätten. Wir sind und bleiben volksgemeinschaftlich geprägt und müssen in den nächsten Jahren die Partner in der Region verstärkt in den Blick nehmen.

Als Ziele haben wir uns selbst gesetzt:

- Das Evangelium menschenfreundlich verkündigen und Gottesdienste in guter reicher Tradition feiern.
- Integration der Menschen in den Dörfern zu EINER Kirchengemeinde.
- Bindung der Jugend an die Gemeinde und andere gemeindepädagogische Maßnahmen.
- Gebäudemanagement

Bei einigen von unseren Zielen sind wir schon gut vorangeschritten, bei anderen ist noch eine Menge zu tun.

Die Schlussbemerkung des Visitationsberichts möchte ich im Ganzen wiedergeben. Der Superintendent schreibt dort:

„Die Visitation der Kirchengemeinde Amelungsborn war eine rundum ermutigende Erfahrung, die gezeigt hat, wie eine Kirchengemeinde sich neu den Herausforderungen als Volkskirche stellt. Die Öffnung der Kirchengemeinde wird von allen Seiten positiv wahrgenommen. Kirchenvorstand, Pfarramt und Mitarbeitende tun mit Freude und hohem Engagement ihr Möglichstes, Kirche und Glauben verbindlich und einladend zu leben. Dafür spreche ich allen Beteiligten meinen Dank und meine Anerkennung aus. Die Regionalberatung wird hoffentlich zeigen, welche zusätzlichen Ressourcen in der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden liegen.

Herzlichen Dank für alle Begegnungen und Gespräche. Gott segne seine Kirche und die Menschen in Amelungsborn. U. Wöhler“

Alles in allem ein für uns guter Visitationsbericht. Natürlich gab es nicht nur Positives. Aber die Mängel waren wirklich nicht bedeutend und lassen sich leicht beheben. Ganz besonderen Dank möchte ich Herrn Pastor Stanke sagen, denn dass dieser Bericht so positiv ausfällt, ist zu einem Großteil sein Verdienst. Für seine bisher geleistete Arbeit sei ihm herzlich gedankt.

Wir können mit frohem Mut in die Zukunft unserer Kirchengemeinde blicken. Lasst uns gemeinsam weiter für Gottes Werk arbeiten.

Wolfgang Pankatz

Weißer Wochen bei den Sonnenkindern (1-3 Jahre)

In den letzten Wochen und in der kommenden Zeit möchten wir die eigene Körperwahrnehmung der Kinder stärken. Dazu fanden viele Angebote zur Wahrnehmung statt. Wasser- oder Schneetreten nach Kneipp, Fußmassage, Bewegungslieder und Fußgymnastik machten den Kleinstkindern viel Spaß. Auch unsere Auszubildende Carolin Müller bereitet ihre Angebote passend zum Thema vor, und wenn die Kinderfüße (Himpel & Pimpel) mit Farbe angemalt zu Musik über Papier tanzen, ist eine positive sinnliche Körpererfahrung für jedes Kind vorprogrammiert.



Anfang des Monats hatten wir Besuch von Frau Timmermann vom Gesundheitsamt. Sie brachte viele Kuscheltiere mit, denen ganz dringend die Zähne geputzt werden mussten. Und so ergeht es auch unserem Hasen „Fred“, der jeden Morgen mit ungeputzten Zähnen zu uns kommt. Gut, dass alle Kinder

ihm so gerne helfen. Spaß soll es machen und selbstverständlich sein.

Aber wie ist das mit den Nuckelflaschen? Und was mache ich, wenn der Schnuller einfach ein ständiger Begleiter geworden ist? Oder mein Kind den Mund nicht öffnet zum Zähneputzen? Ab wann putzt man überhaupt? Diese und alle Fragen, die Ihnen zu diesem Thema am Herzen liegen, wollen wir an einem Informationsabend klären.

Ein Info-Abend zur Zahngesundheit findet am 5. März 2015, um 20 Uhr, im Bewegungsraum der Kita statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen, auch wenn Sie kein Kind in unserer Einrichtung angemeldet haben.

Wir freuen uns auf Sie,
Das Kita-Team

Zu welchem Land gehört dieses Foto?

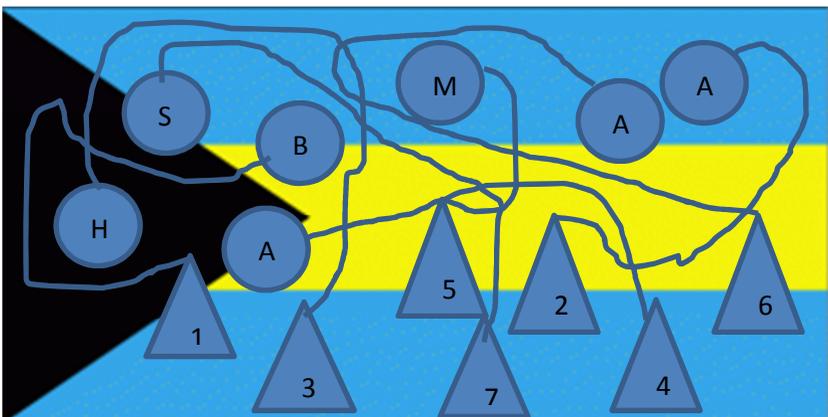
Das ist ja verrückt, schwimmende Schweine!

Wir suchen das Land, das dieses Jahr unseren Weltgebtag am 6. März vorbereitet hat. Es handelt sich dabei um viele kleine Inseln, auf denen zwar Menschen, aber kaum große Tiere leben. Da die Inseln nur die „Spitzen“ von Gebirgen sind, finden die Taucher dort ein Paradies von Riffen. Hier tummeln sich farbenprächtige Fischer, wie z.B. der Clownsfisch. Weltweit einmalig sind aber diese schwimmenden Schweine. Es sind ausgewilderte Hausschweine, die sich dort im Salzwasser „sauwohl“ fühlen.



Wenn Ihr die unten abgebildete Flagge erkennt, dann kennt Ihr das Land, sonst folgt einfach den Fäden und setzt die Buchstaben in die richtige Reihenfolge.

1 2 3 4 5 6 7



März

01.03.	Sonntag Reminiszere	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
04.03.	Mittwoch	19.00	Passionsandacht	Warbsen
05.03.	Donnerstag	15.00 16.00	Seniorenkreis Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach Gangolfhaus
06.03.	Freitag	18.00 19.00	Vesper Weltgebetstagsgottesdienst m. anschließendem Zusammensein im Gangolfhaus	Amelungsborn Gangolfhaus
08.03.	Sonntag Okuli	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
11.03	Mittwoch	15.30 19.00	Minikindergarten Passionsandacht	Kita, Golmbach Golmbach
12.03.	Donnerstag	16.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Gangolfhaus
13.03.	Freitag	18.00 19.00	Vesper Meditation	Amelungsborn Golmbach
14.03.	Samstag	15.00	Überraschungskirche	Gangolfhaus
15.03.	Sonntag, Lätare	10.00 17.00	Hauptgottesdienst Choralpassion v. Hugo Distler Conventus Musicus Westfalicus	Amelungsborn Amelungsborn
18.03.	Mittwoch	19.00	Passionsandacht	Reileifzen
19.03.	Donnerstag	16.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Gangolfhaus
20.03.	Freitag	18.00 18.15	Vesper Ökumenischer Kreuzweg der Jugend	Amelungsborn Amelungsborn
22.03.	Sonntag, Judika	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
25.03.	Mittwoch	15.30 19.00	Minikindergarten Passionsandacht	Golmbach Lütgenade
27.03.	Freitag	18.00 19.00 19.00	Vesper Meditation Passionsandacht mit C&C. Bölts	Amelungsborn Golmbach Gangolfkirche

29.03.	Sonntag Palmarum	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
30.03.	Montag	19.00	Kreuzwegbetrachtung	Golmbach
31.03.	Dienstag	19.00	Kreuzwegbetrachtung	Golmbach
April				
01.04.	Mittwoch	19.00	Kreuzwegbetrachtung	Golmbach
02.04.	Grün- donnerstag	19.30	Abendmahlsgottesdienst	Golmbach
03.04.	Karfreitag Tag der Kreuzigung des HERRN	10.00 15.00	Gottesdienst Andacht zur Todesstunde (Ev. Joh.)	Golmbach Golmbach
05.04.	Ostersonntag	06.00 10.00	Feier der Osternacht mit anschl. Frühstück im Kloster Hauptgottesdienst	Amelungsborn Amelungsborn
06.04.	Ostermontag	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Golmbach
08.04.	Mittwoch	15.30	Minikindergarten	Kita, Golmbach
10.04.	Freitag	18.00 19.00	Vesper Meditation	Amelungsborn Golmbach
11.04.	Samstag	19.00	Abendmahlsgottesdienst	Golmbach
12.04.	Sonntag Quasimodo	10.00	Konfirmationsgottesdienst	Amelungsborn
17.04.	Freitag	18.00	Vesper	Amelungsborn
19.04.	Sonntag Miserikordias Domini	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
	<i>Donnerstags</i>		<i>Vorkonfirmandenunterricht findet bis zum Herbst nur noch in Kursen statt</i>	
22.04.	Mittwoch	15.30 19.00	Minikindergarten Andacht	Kita, Golmbach Reileifzen
24.04.	Freitag	18.00 19.00	Vesper Meditation	Amelungsborn Golmbach

26.04.	Sonntag Jubilare	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
29.04.	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade
Mai				
01.05.	Freitag	18.00 19.00	Vesper Andacht mit C&C. Bölts	Amelungsborn Gangolfkirche
03.05	Sonntag Kantate	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
06.05	Mittwoch	15.30 19.00	Minikindergarten Andacht	Kita, Golmbach Warbsen
07.05.	Donnerstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
08.05.	Freitag	18.00 19.00	Vesper Meditation	Amelungsborn Golmbach
10.05.	Sonntag Rogate	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
14.05.	Himmelfahrt	10.00	Gottesdienst	Amelungsborn
15.05.	Freitag	18.00 19.00	Vesper Meditation	Amelungsborn Golmbach
17.05.	Sonntag Exaudi	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
20.05.	Mittwoch	15.30 19.00	Minikindergarten Andacht	Kita, Golmbach Reileifzen
22.05.	Freitag	18.00 19.00	Vesper Andacht mit C.&C.Bölts	Amelungsborn Gangolfkirche
24.05.	Sonntag Pfingsten	10.00	Hauptgottesdienst mit Jubelkonfirmation	Amelungsborn
25.05.	Montag	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
27.05.	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade
29.05.	Freitag	18.00 19.00	Vesper Meditation	Amelungsborn Golmbach
30.05	Samstag	15.00	Überraschungskirche	Gangolfhaus
31.05.	Sonntag Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn

Juni

03.06.	Mittwoch	15.30 19.00	Minikindergarten Andacht	Kita, Golmbach Warbsen
05.06.	Freitag	18.00	Vesper	Amelungsborn
07.06.	1. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn

Überraschungskirche

Wir haben wieder
zwei neue Termine:
Am **14. März** und
am **30. Mai**,
von 15.00 bis 17:30 Uhr,
treffen wir uns wieder
im Gangolfhaus,
um einen spannenden Nachmittag
zu erleben.



TAUFEN finden nach Absprache im Hauptgottesdienst statt. **Anmeldung** im Pfarrbüro. Dabei bitte mitbringen: Stammbuch/Geburtsurkunde „Nur für die Taufe“-Kopie, Patenscheine der auswärtigen Paten. — Das **Taufgespräch** ist in der Regel in der Woche vor dem Taufgottesdienst mit Eltern und Paten; Termin und Ort nach Absprache.

Die heilige Taufe empfangen:

26.12.: Lennox Christian Voigt, Golmbach



Von folgenden Jubiläen haben wir erfahren:

31.01.: Goldene Hochzeit
Helmut und Ingrid Schneider geb. Müller
Stadtoldendorf



Kirchlich bestattet wurden:

06.12.: Heinrich Timmermann, 86 J., Reileifzen
12.12.: Lieselotte Scheuer, geb. Reinecke, 99 J., Polle
16.12.: Waldemar Fitz, 85 J., Warbsen
31.12.: Walter Mahlmann, 67 J., Golmbach
17.01.: Magdalene Nachstedt, 84 J., Adelebsen
13.02.: Hannelore Böker, geb. Böhm, 80 J., Holenberg
17.02.: Jens Zapp, 43 J., Golmbach



INHALT

GEISTLICHES WORT.....	2-3
AUS DER GEMEINDE	4-5
KONFIRMATION 2015	6-7
AUF EIN WORT.....	8-9
VISITATION 2014	10-11
AUS UNSERER	
KINDERTAGESSTÄTTE	12
KINDERSEITE	13
WIR LADEN SIE EIN	14-17
KIRCHLICHE AMTSHANDLUNGEN...	18
WIR SIND FÜR SIE DA.....	20

Zur Information und Anteilnahme drucken wir Personendaten zur Taufe, Hochzeit und Beerdigung in unserem Gemeindebrief ab. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, möge sich bitte im Pfarramt melden.

IMPRESSUM

Gemeindebrief

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Amelungsborn, St. Marien – St. Gangolf in 37640 Golmbach

Herausgeber

im Auftrag des Kirchenvorstandes die Redaktion mit:
Pastor Michael Stanke (v.i.S.d.P.),
Brigitte Chop, Anja Janik und
Jasmin Owsianski

Auflage: 1600 Exemplare

Anschrift der Redaktion

Holenberger Str. 17,
37640 Golmbach

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Unser Gemeindebrief erscheint alle drei Monate.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der 19. Mai 2015.

Fotos, die nicht genauer bezeichnet werden, sind Fotos der Redaktion

Pastor Michael Stanke,
Holenberger Str. 17, Golmbach
Tel.: 05532 8303
E-Mail: mstanwie@t-online.de

Pfarrbüro,
Holenberger Str. 17, Golmbach
Tel: 05532 8303
Jasmin Owsianski,
Sprechzeiten: Dienstag und
Donnerstag von 10-12 Uhr
E-Mail: kg.amelungsborn@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzender
Wolfgang Pankatz,
Medoc-Ring, Bevern
Tel: 05531 9824235

Küster
Ulrich Marx,
Kloster Amelungsborn
Tel: 05532 8300

Ramona Winnefeld,
Försterbink 20, Golmbach
Tel: 05532 8879

Unser Spendenkonto:
Konto- Nr. 1067390,
Volksbank Weserbergland
BLZ: 27290087

**Kindertagesstätte
Unter dem Regenbogen**
Erika Klindworth,
Am Sportzentrum 5, Golmbach
Tel: 05532 81354
E-Mail: KTS.Golmbach@evlka.de

Überraschungskirche
Anja Janik,
Försterbrink 9 B, Golmbach
Tel: 05532 8716

Heike Vössing,
Voglerblick 13, Warbsen
Tel.: 05532 81313

Seniorenachmittag
Annemarie Böker,
Forstbachtal 25, Warbsen
Tel: 05532 8218

Ursel Eikenberg,
Hökerstraße 1, Golmbach
Tel: 05532 8781

Schola
Sabine Zierenberg,
Schulstraße 14, Negenborn
Tel.: 05532 50 40 64

IBAN: DE 41 2729 0087 0001 067390
BIC: GENODEF1HMV